

M406: Christine Ebner: 'Engelthaler Schwesternbuch' ('Von der genaden überlast') (N2)

1,1 ich hebe ein buochelín hier an dâ kumet man
1,2 an des klôsters ze Èngeltal anevanc und
1,3 die menige der genâden gotes die er mit
1,4 den vrouwen getân hât an dem anevange . und
1,5 nû sider von der menige sîner ûzbrechenden
1,6 tugende . die als wênic gestillen mac
1,7 als daz mer sîner ûzvliezenden kraft . niemand
1,8 ist kumen zuo grôzer heilicheit von
1,9 sîn selbes vrümicheit . er hât sie alle dâr gezogen
1,10 von sîner vrîen willeküre . er ist gewaltic
1,11 noch dâr zuo daz er sînen vriunden
1,12 guothîche tuo . wante er erkennet alein alle
1,13 dinc dâ vone tuot er einem guothîche und dem
1,14 andern niht daz mügen unser mennischlîchen
1,15 sinne niht begrîfen . wollen wir
1,16 âne werren sîn . nû wolte ich gerne schrifben
1,17 eteswaz von der genâden überlaste . sô
1,18 hân ich leider kleinen sin . und kan dâr zuo
1,19 der schrift niht . wan daz ich zuo disen dingan
1,20 mit der gehôrsam betwungen bin .
1,21 in der zît dô der küninc von Ungerne
1,22 sîn heiligiу tohter Elisabête gemahlete
1,23 dem lantgrâven Ludewîc von Hessen
1,24 dô sande er sie mit grôzen êren hin ze

2,1 Nürenberc dâ diu brûtlouft solte
2,2 sîn dô gap er ir ein rottærinne ûf den
2,3 wec die hiez Adelheit ob daz kint würde
2,4 weinen daz sie ez danne stillete mit
2,5 dem seitenspile disiu vrouwe sprach sie
2,6 wär siben jâr alt .
2,7 dô die brûtlouft vergienc . unde daz
2,8 heilic kint von dannen wart gevueret
2,9 dô wolte im die rottærinne niht
2,10 mîr nâch volgen . wanne sie wolte vürebaz
2,11 allez ire leben dem minniclîchen gote

2,12 ergeben . und wart ein grôze riuwærinne
 2,13 und dâr zuo gotes minnærinne . und saz ze
 2,14 Nürenberc in einem hûse . und wart
 2,15 reht als ein lucerne . wanne sie was vüre
 2,16 wît erkant . von irem süntigen ambahte
 2,17 ez was ein kleiniu samenunge von
 2,18 begînen in der stat . dâ wart man bredigen
 2,19 wie grôzen lôn unser hêrre .
 2,20 wolte geben umbe die reinicheit und
 2,21 umbe willigiu gehôrsam dô giengen
 2,22 sie zuo diser vrouwen Adelheiten der vore genanten

3,1 rottærinne . und bâten sie mit grôzer
 3,2 begirede daz sie sie an neme unde würde
 3,3 ire meisterinne dâr umbe daz in der himelische
 3,4 lôn würde . sît sie niht hæten des
 3,5 guotes daz sie ein klôster gestiften mohten
 3,6 diser heiligen gebete wurden sie schier
 3,7 von ir gewert . und giengen in ire hûs
 3,8 und legeten iegelîchiu besunder allez daz
 3,9 sie hæten vore . vüre ire vüeze
 3,10 der anevanc ires lebenes was alsô . ire
 3,11 meisterinne pflac ir als wole und als
 3,12 getriuwelich sam sie alle ire kint waren
 3,13 und werte in keiner leie dinc dâ von ire
 3,14 herze gegen got brinnente wart ez was
 3,15 ire leben sô heilic . und ire wandel sô anedæhtic .
 3,16 und ire wort als süeze und als wârhaftic
 3,17 und allez ire tuon als volkommen
 3,18 alle die . die ire leben sâhen die wurden
 3,19 dâ von gebezzert . dâ von wart ire liumunt
 3,20 gebreitet in dem lande unde och
 3,21 in andern landen . dâ von giengen die
 3,22 hêren in dem lande zuo in und nâmnen
 3,23 den segen von in . und och die pilgerîne

4,1 sô sie verre wolten wallen . und die
 4,2 vrumen vrouwen die giengen och zuo in
 4,3 daz sie sie lérten bîhten und wie sie
 4,4 got minnen solten . sie wâren under
 4,5 der gebiete des pfarrärs von sancte Laurenzen
 4,6 und wâren im gehôrsam als
 4,7 irem rehten pfarrär . sie erwelten ein subprîolin
 4,8 mit brinnentem herzen die was
 4,9 bruoderen Otten von Swâpach base . und liuhtete
 4,10 reht als ein lucerne ob in allen und
 4,11 was umbe drîzic jâr und keiniu mîr
 4,12 sie lassen ire zît als sie konden und mohten

- 4,13 ze complêt sô giengen sie zuo ire meisterinne
4,14 und vrâgeten sie wie sie den anderen
4,15 tac vertreiben solten daz tâten sie
4,16 danne williclîche . als sie ze tische sâzen
4,17 sô saz die meisterinne ze oberst . als sie
4,18 denne ein wênic geaz . sô las sie in diutische
4,19 ze tische . sô was selten daz mál ez
4,20 würde ie ir eteslîchiu sinnenlôs . und lâgen
4,21 als die tôtten . wante sie wâren wærlîche
4,22 in grote tôt disiu genâde hæten sie ze werke
4,23 und an irem gebete und swâr sie daz goteswort
4,24 süezelîche hörten . âne einiu die
- 5,1 wart niht entzukt . dô die liute ire
5,2 heiligez leben vernâmen dô gâben
5,3 sie in âne bete allez des sie bedorften an
5,4 allen sachen . sunderlîche die künininginne von
5,5 Bêheim vrouwe Künegunt die tet in grôz
5,6 guot und sande in sûmlîche kleinôte die
5,7 wir noch haben sie entviengen einen
5,8 bruoder . der hiez bruoder Herman der
5,9 diente ir ieteslîcher sam er ire gedingeter
5,10 kneht wær . und swâr man der heiligen
5,11 samenunge iht geben wolte in vremeden
5,12 landen daz holete er in ûf sînen vüezen
5,13 dô sie nû eteslîchiu jâr ze Nürenberc .
5,14 wâren gesezzen der zal weiz ich niht
5,15 in den selben zîten dô verhangte got daz
5,16 der bâbest keiser Vriderîch in den ban
5,17 tet . dô sprach sie zuo irere samenunge . wir
5,18 mügen niht langer hinne gesîn . ich
5,19 wile varen hin ze dem hêrren von Künicstein
5,20 daz er uns die wîl beherberge
5,21 und leset die wîl die vünvzehn psalmen
5,22 die sich alsô an heben . “–.” biz ich her
5,23 wider kume der bete wart sie schier gewert
5,24 von dem hêrren und lêch in einen
- 6,1 meierhov . daz sie sich dâr ûf enthielten
6,2 dô versuochte sie got . als man daz golt
6,3 in dem viure tuot . und muosten grôz arbeit
6,4 haben . und muosten selber ire korn
6,5 snîden und waschen und bachen unde
6,6 alle dienestlîche werc tuon . daz tâten sie
6,7 mit grôzer anedâht und wâren sîn gedultic .
6,8 sie bûweten ein kappellen in sancte
6,9 Laurenzen êre dô sie dâ gewonet hæten
6,10 in daz vierde jâr dô kam die grôz vinster

6,11 sich erviel ein kint daz was des von
 6,12 Künicstein eninklín daz hiez Uolrîch
 6,13 bî irem hov . daz kint truogen sie hineîn
 6,14 und besâzen ez biz ez gestarp . dô geschah
 6,15 im grôz leit an . wanne er hæte niht erben
 6,16 danne ein tohter . nâch den selben worten
 6,17 sprach er zuo irere meisterinne "kum hin ze
 6,18 Swînach habe dû dâ dîn wonunge dâ
 6,19 wile ich dir geben ein kappeln und wisemât
 6,20 und holz daz ir iuch sîn wole begêt .
 6,21 daz opfert in mit ûfgerekten henden
 6,22 dem heiligen geiste und unser lieben
 6,23 vrouwen Maria ." in den selben zîten dô kâmen
 6,24 siben ebbete her von grâwem ordene

7,1 und bâten dise heiligen samenenungen mite
 7,2 grôzer vlêhe daz sie sich ergeben in iren
 7,3 orden sô wolten sie in grôze güete tuon . dô
 7,4 sprach der stiftær alsô . er wolte in sîn niht
 7,5 gestaten . er wolte daz sie giengen in vrouwelîchem
 7,6 gewande
 7,7 ez saz ein rîcher pfaffe ze Vilsegge der
 7,8 hiez Uolschalc der was manic jâr
 7,9 ein grôzer offener sùntær geweset . und
 7,10 dô er ire heiligez leben vernam dô bat er
 7,11 sie daz sie in entviengen er wolte ire kappellân
 7,12 sîn . und wolte in mit allen triuwen vore
 7,13 sîn der wart ein sô heiliger man daz
 7,14 man lieder von im sanc . und unser
 7,15 hêrre tet grôze wunder mit im unde
 7,16 sunderlîche an sînem tôde dô was er
 7,17 vierzic tage âne ezzen und âne trinken
 7,18 der selp bûwete in ire kirechen als sie
 7,19 noch dâ stêt danne daz sie niht gewelbet
 7,20 was . und machete zwêne altær
 7,21 dâr in . einen in unser vrouwen êre
 7,22 und sancte Johannes baptisten êre als
 7,23 er noch dâ stêt . wante ez was vore

8,1 einem biurlînen getroumet ez stüente
 8,2 ein bachoven an der selben stat . dâ stuont
 8,3 ein hêrre vore der hæte einen kotzen an
 8,4 und spîsete allez lant dâ vone dâ machete
 8,5 er sancte Johannes êwangelisten och einen
 8,6 altær wie der dritte altær her ist
 8,7 kumen daz wile ich iuch och kunt tuon
 8,8 // ez saz ein edel man ze Schoenberc
 8,9 ûf der bürge der wart als siech daz

8,10 im niemant daz leben gehiez . an einer
 8,11 naht dô erschein im unser hêrre in einem
 8,12 sô grôzen liehte daz was klârer danne
 8,13 die sunne . dô îlte sîn êvrouwe über in
 8,14 und wânte daz die burc ein viur wär
 8,15 dô sie dô über in kom dô hörte sie dô
 8,16 sîn antwürte wole . die er unserm hêrren
 8,17 tet . aber unsers hêrren rede hörte sie niht
 8,18 daz er allez sprach "hêrre ich wile ez gar
 8,19 gerne tuon" dô er dâ wider zuo im selber
 8,20 kom dô vrâgete in sîn wirtinne mit wem
 8,21 er geredet hæte dô sprach er "unser hêrre
 8,22 ist selber zuo mir kommen und hât mich
 8,23 gebeten daz ich sîner dierne Katherîn

9,1 einen altær mache ze Èngeltal und in wideme
 9,2 mit dem holze ze Espech und mit
 9,3 dem hove ze Tiefenbach ." und habe dir des
 9,4 ein urkünde daz ich dir dînen gesunt wile
 9,5 wider geben und daz dû iezunt zuo disem
 9,6 mâl niht stirbest dô sprach er zuo sîner
 9,7 vrouwen "liebe vrouwe sende mir bî tage und
 9,8 naht nâch dem bredigær nâch bruoder Kuonrât
 9,9 von Eistete der iezunt ist ire meister
 9,10 dem wile ich iezunt dise dinc kunt
 9,11 tuon" daz geschach alsô daz er zuo im kom
 9,12 dô sagete er im dise rede die unser hêrre
 9,13 mit im geredet hæte und sprach "hêrre mir
 9,14 ist mîn herze als vol genâden gegen in
 9,15 ich hân niht erben ich wile in allez daz
 9,16 geben daz ich hân" dô sprach der bredigær
 9,17 "nein hêrre des sulet ir niht tuon ir
 9,18 habet arme vriunde den ist och nôt"
 9,19 dirre edel man wolte ez niht versweigen
 9,20 und kunte es überal in dem lande unde
 9,21 kom ein grôze menige zuo der altærwihe
 9,22 der edel man der hiez Brûn
 9,23 von Himeldorf . und die Koler sint

10,1 sîn nâchkomen der stiftær von dem Küningstein
 10,2 der hiez ûz ruofen und ûz
 10,3 schrîen daz daz klôster heizen solte Èngeltal
 10,4 und niht nâch dem dorfe Swînach
 10,5 // in den selben zîten dô was ein dienestman
 10,6 der was ein diutischer hêrre und hiez hêrr
 10,7 Kuonrât von Loufenholz und was ze
 10,8 Priuzen marschalc und was ein wîser
 10,9 man und hôhe geêrt in diutischem

10,10 ordene dô er vernam dises klôsters heilicheit
 10,11 und sînen grôzen liumunt dô wart
 10,12 er sô sêre entzunt an sînem herzen
 10,13 von gotelîcher minne daz er sprach zuo sîner
 10,14 meisterschaft "mir ist kund getân
 10,15 mîn vriunt von dem Kûnicstein der habe
 10,16 ein klôster gestift dâ sîn sô heilic
 10,17 liut innen und sunderliche hân ich ein
 10,18 muomen dâr innen dâ tuot got sô grôze
 10,19 wunder mit nû ist mîn herze
 10,20 tac und naht in sô grôze begirede
 10,21 kumen daz ich willen hân ich wolle
 10,22 mîn êre ûf geben . und wolle zuo .
 10,23 diser samenunge kommen daz ich tac und

11,1 naht müge geleben in innericheit des
 11,2 mac ich bî iuch niht getuon" dô wart
 11,3 er grôze bete an geleget und alle die
 11,4 dinc tâten sie gegen im dâ mit sie in
 11,5 behabett mohten haben daz half niht an
 11,6 im und er kom zuo der heiligen samenunge
 11,7 dô entviengen in die brediger mit sôgetânen
 11,8 êren und der convent daz sie sprâchen
 11,9 ez hæte sie des palmetages ermanet der
 11,10 êren der man unserm hêrren hæte getân
 11,11 und hæten sôgetân vröuwede . daz ein sô ahtbær
 11,12 man zuo ire geselleschaft was kommen
 11,13 und wolten in hin ze dem hôhen kapitel
 11,14 haben gevuoert dô wolte er sîn niht tuon .
 11,15 // dirre sælic man von Loufenholz nam
 11,16 sich ein sô heiligez leben an sîn gebärde
 11,17 wâren sô geistlich und allez sîn wandel
 11,18 daz was sô volkommen und redete sô
 11,19 süezelîche von gote daz die hôhen gelêrten
 11,20 brediger ire wunder dâr ab nâmnen daz
 11,21 ein ungelérter man sô tiefe von gote konde
 11,22 gereden . swâ er zuo den lanteshêrren .
 11,23 reit oder in die stete sô nâmnen die liut
 11,24 sô grôze bezzerunge von im daz sie dem

12,1 klôster vile dester günstiger wâren
 12,2 er nam sich ein sô hertz leben an unde
 12,3 dienete gote mit grôzem erneste daz er
 12,4 wart ein lieht in der liute herzen unser
 12,5 hêrre tet grôze dinc mit im der ich leider
 12,6 niht en weiz wanne ez geschach vore
 12,7 mînen zîten eines tages wolte er hin ze
 12,8 der messe gênd und gêt vüre daz briuhûs

- 12,9 dâ stuont ein bruoder der hiez Heinrich
 12,10 der briewe . dô man die vaz bickete
 12,11 dô sprach er "vile lieber schaffær dâ wär
 12,12 ich ouch gerne hin ze der messe sô muoz
 12,13 ich hier bî der arbeit sîn ." dô sach der
 12,14 schaffær daz den briuwen ein gotelîche
 12,15 lieht umbegap daz was schoener denne
 12,16 die sunne dâ stuont er in grôzen genâden
 12,17 innen dô versan sich der Loufenholzær
 12,18 wole daz ez was von der gehôrsam
 12,19 dô hæte er dâr umbe ein lîden daz man
 12,20 die vrouwen nunnen hiez dô sprach ein
 12,21 gotelîche stimme zuo im "bis niht betrüebet
 12,22 nunnen daz sint sunnen" allez
 12,23 daz im got ze guote tet daz sagete er sîner
 12,24 muomen Adelheiten von Trochawe
- 13,1 dô in der tôt nû was an kumen dô sande
 13,2 er aber nâch ir und tet ir daz kunt
 13,3 dô gienc sie in die küchene und sprach
 13,4 daz man im ein vleisch gebe . im wär wê
 13,5 hin ze einer leienswester die sîn pflegærinne
 13,6 was dô tet sie vile grimmelîche und sprach
 13,7 "waz ist im geschehen nû hât er in vile
 13,8 járen nie keines vleisches enbizzzen und
 13,9 tet daz mit grôzem geschrei und mit herticheit"
 13,10 dô sprach unser hêrre zuo sînere
 13,11 muomen . "ich wile mich grôzlîche rechen an
 13,12 dem mennischen daz sie dem heiligen mennischen
 13,13 alsô getân hât" dô sprach sie "nein
 13,14 lieber hêrre slach sie niht ." er sprach "nein
 13,15 ich lâze mîner gerehnicheit niht ab."
 13,16 dô bat sie in mit aller vlêhe "lieber hêrre
 13,17 tuo sîn niht bî mînem lebentigen lîbe"
 13,18 dô geschach alsô dô man ir tavelte ze
 13,19 einem mitten tage dô was dise leienswester
 13,20 inne des in dem steinîn revender . dâ sach
 13,21 sie daz der revender voller tiuvel was
 13,22 den wart gewalt gegeben über sie dâr
 13,23 umbe daz sie dem guoten mennischen als
 13,24 unbarmherziclîche getân hæte . wanne
- 14,1 sie hæte ez ofte vore kunt getân daz die
 14,2 rache gotes ûf sie solte gevallen dô gewan
 14,3 sie ein anevehtunge sie wolte sich
 14,4 selber toeten und wart dâr zuo tötlichen
 14,5 siech und lebete in diser kestigunge
 14,6 biz an iren tôt . dirre guot bruoder starp

14,7 mit einem heiligen ende dô verhal man
 14,8 sîn grebnusse von dem grôzen liumunde
 14,9 den er hâte
 14,10 wir hâten einen guoten bruoder der hiez
 14,11 bruoder Kuonrât der wînman der
 14,12 gienc zuo einem mäl úz nâch tische ûf
 14,13 daz velt und wart von gone redente
 14,14 und kom als gar von im selber daz
 14,15 er bestuont biz ane den andern tac in
 14,16 dem selben jûbel
 14,17 in den zîten dô sie daz gesanc hâten
 14,18 gelernet dô bat der stiftær der vrouwen
 14,19 meisterinne daz sie ire vrouwen hin ze Rîchenegge
 14,20 bræhte daz sie im messe sungen
 14,21 in einer kappelln an dem pfingestage
 14,22 daz geschach dô sanc der stiftær die
 14,23 messe alle mit den vrouwen und hâte

15,1 buochstaben nie gelernet dâ wart er sô
 15,2 gar von entzündet dô daz wunder
 15,3 an im geschach daz er sprach "ach Uolrîch
 15,4 und sollte ich lanc leben ich wolte
 15,5 wunder mit dirr heiligen samenunge tuon"
 15,6 in dem êrsten advente dô sie nâch dem
 15,7 ordene sungen und ire êrste sancmeisterin
 15,8 die hiez Heilrât die was unmenschlîche
 15,9 schoene und sanc úzer mâzen wole
 15,10 und lernete dâr zuo gar wole und hâte unsfern
 15,11 hêrren gar liep daz erzeigte sie an
 15,12 allen iren werken und lebene wole dô sie
 15,13 nû kâmen zuo dem vierden sunnentage in dem
 15,14 advente dô sie sungen die mettene dô
 15,15 sie nû kâmen hin ze dem vünften –
 15,16 – – . und der vers –
 15,17 – daz sanc sie diutische unde sanc
 15,18 sô unmenschlîchen wole daz man prüevete
 15,19 sie sünge mit engelischer stimme
 15,20 der vers diutet sich alsô "ich hân dich
 15,21 geminnet in der êwigen minne dâ von
 15,22 hân ich dich zuo mir gezogen mit mîner

16,1 barmherzicheit" den vers hât unser
 16,2 hêrre gesprochen durch des wîssagen
 16,3 munt zuo mennischlîchem geslehte diser
 16,4 heilic convent wart von grôzer anedâht
 16,5 sinnelôs und vielen nider[.] als die
 16,6 töten und lâgen alsô biz sie alle wider
 16,7 zuo in selber kâmen dô sungen sie ire

- 16,8 mettene mit grôzer anedâht ûz
 16,9 in den selben zîten dô vuogete ez sich alsô
 16,10 daz di bredigær von Regenesburg in
 16,11 dise gegenôte wurden wandeln dô gehiezen
 16,12 si in sie wolten in irer gehôrsam
 16,13 sîn dô gap ire meisterinne ire ambaht ûf
 16,14 und welten ein priolinne mit brinnentem
 16,15 herzen nâch der bredigær râte
 16,16 die hiez swester Dietmuot von Geilenhûsen
 16,17 die stuont ûf ire vuoze und gienc
 16,18 mit einer swester und mit einem
 16,19 leienbruoder hin ze Rôme dô was ein
 16,20 bredigær ûf des bâbestes hove und
 16,21 dô er iren ernest und ire heilicheit vernam
 16,22 dô brâhte er mit dem bâbeste al
 16,23 ire begirede zuo und mîr danne sie selber
 16,24 dâr zuo konde und bestätigte ir der bâbest
- 17,1 ire – und ire briev disiu
 17,2 heilige samenunge lebeten als herticlîche
 17,3 daz sie nâmnen mit dorne und beseme starke
 17,4 disciplîne die meister ditz ordenes
 17,5 die mit in kapitel sâzen die sprâchen
 17,6 "wir solten des ertrîches von hinnen
 17,7 vüeren hin ze andern klôstern von der
 17,8 grôzen heilicheit die wir hier vunden haben"
 17,9 die êrste meisterinne die dô
 17,10 hiez Adelheit Rottærinne die verjach
 17,11 ire convent zuo grôzen genâden die ir unser
 17,12 hêrre getân hæte dô wär sie entzukt
 17,13 worden hin zuo dem Jordân und hæte
 17,14 alle die dinc gesehen die zuo unsers
 17,15 hêrren toufe wâren geschehen
 17,16 einiu hiez swester Liutgart von dem
 17,17 berge die was gar ein heiliger
 17,18 mennische und las mit grôzer anedâht
 17,19 zît von der heiligen drîvalticheit al
 17,20 tac und dô nû diu ane dem tôde lac mit
 17,21 grôzer anedâht dô sprach sie eines
 17,22 tages "lieben swester ich tuon iuch kunt
- 18,1 mir ist erschinen die heilige . drîvalticheit
 18,2 in drîer schoenen hêrren persôn
 18,3 und sint sô gelîch an einander
 18,4 geweset und hæte man ir einen verloren
 18,5 man mochte niht gepruovt haben
 18,6 welicher er geweset wär aber ich bekante
 18,7 sie wole" und zeigete mit dem

18,8 vinger wâ ir iegelîcher gestanten wär
 18,9 "und gâben mir süezen trôst ." dô verschiet
 18,10 sie in den genâden alsô
 18,11 eine hiez swester Adelheit von Rode
 18,12 die was ein witewe und brâhte ein
 18,13 tohterlîn mit ir in daz klôster daz hiez
 18,14 Irmelîn . mit dem kinde huop unser hêrre
 18,15 an mit der vart und begienc die grôzesten
 18,16 wunder mit im eines tages dô
 18,17 saz ez mit andern kinden ob dem tische
 18,18 an einem vastetage dô ez umbe zwelf jâr
 18,19 was dô was der kinde meisterinne von in
 18,20 gegangen . dô wurden die andern kint reden
 18,21 dô viel ez nider und wart ânmehtic
 18,22 dô ez doch wider zuo im selber kom

19,1 dô vrâgeten sie ez waz im geworren wär
 19,2 dô sprach ez "â wê kint dô solet ir sveigen
 19,3 ob dem tische . ich hân gesehen einen als
 19,4 griuwelîchen tiuvel der hât alle iuwere wort
 19,5 an geschriben und dâ von bin ich âmehtic
 19,6 worden" und swenne ez an sînem
 19,7 bette was . sô was ez sô inhitzic sam
 19,8 ein mennische daz sich niht verweiz und swenne
 19,9 eteswer mit im redete und ez von dem
 19,10 bette hiez gên . sô sprach ez "â wê kint waz
 19,11 ir mich grôzer genâden irret" ez was
 19,12 ein spiegel in allem sînen lebene und
 19,13 nam sich gar ein hertez leben an dô
 19,14 diu zît nû kom daz der bischov kom
 19,15 und kroenen wolte als gewoneheit dâ
 19,16 was . dô gap man im unsers hêrren lîcham
 19,17 des selben tages dô ez über den
 19,18 tisch kom dô gienc unser hêrre in den
 19,19 revender mit sînen engeln und stuont
 19,20 vore ez und redete gar minniclîche mit
 19,21 im daz sich alle die dâr ab wunderten
 19,22 die engegen über tisch wâren . die

20,1 sîn widerantwurt hörten unsers hêrren
 20,2 rede hörten sie niht . swenne ez bî
 20,3 den liuten was und gar vroelich was
 20,4 sô warf ez die ougen ûf in himel
 20,5 und wart rôt und sprach "â wê wenne
 20,6 kumet die zît daz wir hin ze dem êwigen
 20,7 lebene und vröuweden kumen" und wart
 20,8 danne trûric und lachete danne niemer
 20,9 daz treip ez gar emziclich alsô wart

- 20,10 ez gevâget von den swestern waz ez dâ
 20,11 mit meinte dô sprach ez "swenne ich bî
 20,12 den liuten bin und vroelichen bin sô gedenke
 20,13 ich an die unzelligen vröuwede des
 20,14 himels diu uns künftic ist . sô mac
 20,15 ich mich denne niht enthalten als ir
 20,16 wole sehet an mir ." ez blüejete als ein himelrôse
 20,17 mit allen tugenden und bran
 20,18 als ein vackel in der minne gotes
 20,19 sîn liumunt was grôz vore gote und
 20,20 vore den liuten dô dise sâlic swester
 20,21 kom an ire ende . dô sach der heilic man
 20,22 der Uolschalc dô er sîn gebete sprach
- 21,1 daz daz siechhûs voller wîzen touben
 21,2 saz dô hæte er ein grôz wunder . wande
 21,3 die touben alle kumen wärn in des dô
 21,4 tavelte man ir dô versan er sich wole
 21,5 daz ez von irem heiligen lebene was unde
 21,6 stuont über sie biz daz sie verschiet
 21,7 sie hæte ein swester die hiez Künegunt
 21,8 die hæte gar ein hertez leben
 21,9 an ir und dô sie nû lam wart an iren
 21,10 liden . sô muoste ie eteswer über sie stêne
 21,11 der ir disciplîne gæbe dô sie aber gesunt
 21,12 was und subprîolin was dô minnete sie di
 21,13 gerechticheit als sâre daz sie niht erlîden
 21,14 mochte . waz wider gote was und wider
 21,15 den ordene dô leit sie gar vile von herten
 21,16 worten und swären worten . als danne ire
 21,17 vriunde sprâchen sie solte eteswaz lâzen
 21,18 gân sô lachete sie gar minniclîche unde sprach
 21,19 "mir ist rehte sam ein mûr vore mînem
 21,20 herzen sî und tet man ez einem anderen
 21,21 mennischen ez tet mir wirser denne
 21,22 ez mir an mir selber tet ." dô sie nû vore
- 22,1 irem tôde an einem sundern gemache
 22,2 was von irer krancheit wegen dô brâhte
 22,3 man ir eines tages gesulzet visch
 22,4 von dem convende dô sie geaz dô hæte si ir
 22,5 gerne mîr geezzen dô kômen ir von der
 22,6 genâde gotes die allerschoenesten vische
 22,7 in ire schüzzeln daz sie iren gelangen wole
 22,8 buozte des dankete sie gote und az die
 22,9 vische mit vröuweden dô die zît kom daz
 22,10 got ire arbeit ein ende wolte geben .
 22,11 dô sprach sie . "wê wie wê mir ist" dô

- 22,12 antwurte ir ein lûte gotelîche stimme
 22,13 "wê ist ein guot wort . wê ist ein süezez
 22,14 wort . wê ist ein genâdenrîchez wort"
 22,15 dô was ir vile wê und manete unnern hêren
 22,16 dô der priester nû kom und wolte
 22,17 ir unnern hêren geben dô was der convent
 22,18 dô gegenwertic dô sprach sie mit lûter
 22,19 stimme und mit vroelîchen antlütze
 22,20 "hêre er ist selber hier gewesen und
 22,21 hât mir sîn minniclîchez antlütze gezeigt
 22,22 und hât mir grôze vröuwede gegeben
- 23,1 und grôzen trôst getân doch wile ich sînen
 23,2 heiligen lîchnam gerne nemen" dâr
 23,3 nâch verschiet sie mit einem heiligen ende
 23,4 dise zwuo swester hæten ein heilige
 23,5 muoter ein ûzer mâzen heiligen
 23,6 lebenes und behielt den orden als strengelîchen
 23,7 als ein mennische tuon solte sie gienc
 23,8 emziclîche hin ze kôr und sweic alle
 23,9 wege wan von tische hin ze complêt und
 23,10 nam alle tage ein disciplîne und was drîzic
 23,11 jâr âne vleisch dô die zît kom daz sie
 23,12 unser hêre von hinne wolte nemen dô tet
 23,13 er ir iren rât kunt daz hielt er eteslich
 23,14 wochen ûf dô wart sie sô sêre nâch dem
 23,15 himelrîche belangen . daz sie sprach "wie
 23,16 lanc sîn schier ist" dô die zît dô kom
 23,17 und ir kristenlîche reht geschach dô saz
 23,18 sie in ire bette und gienc ire sêl ûz nâch
 23,19 irem tôde dô kam sie her wider unde sprach
 23,20 sie wær drîzic tage von gone gewesen
 23,21 "dâr umbe daz ich vertruoc daz man mich
 23,22 vrouwe hiez . und daz ich betruobt wart
- 24,1 wante mîn vriunde under sich griffen
 24,2 daz ez mîn wille was swenne man mich
 24,3 êrete . ich wær anders âne underlâz gein
 24,4 himel gevarn ." dô man ire grap ûf gruop
 24,5 und dô man einen andern tötten wolte
 24,6 zuo ir legen dô vant man einen brunnen
 24,7 von öle daz sâhen alle die wole die dô
 24,8 giengen über daz grap .
 24,9 einiu kom her zuo uns die hiez
 24,10 Rîchhilt von Gemmersheim mit
 24,11 irem êlîchen wirte der wart ein convÉrse
 24,12 dô wart sie gar ein heiliger mennische die
 24,13 hæte die gewoneheit daz sie alle naht ire

24,14 – sprach und vore irem tôde dô
 24,15 sprach es sie ez vore einem altær . dô sprach
 24,16 ir unser hêrre selp selber . “–.” dô
 24,17 sie schier sterben wolte dô sach ein anderiu
 24,18 swester daz der himel offen stuont
 24,19 ob dem siechhûse und daz sich driu lieht
 24,20 her ab liezen dâ sie dâ lac
 24,21 ez was ein swester hiez Adelheit von
 24,22 Trochawe die hæte von iren kintlîchen

25,1 tagen einen wîssagenten geist gehabet
 25,2 die wîl ez halt in der werlt was dô
 25,3 sprach ez hin ze der muoter “ez ist künftic
 25,4 noch daz mîn vater und mîn schoenestiu
 25,5 swester der siechen liute sullen werden”
 25,6 dô sprach ez eines tages “ez sitzet mîn
 25,7 vater ze Regenesburg und hât allez
 25,8 daz verspielt daz er hæte . und hât verboten
 25,9 daz man dir es iht sage .” der dinge sagete
 25,10 ez vile dâ kom ez in einen liumunt von
 25,11 daz die liute sprâchen ez wär ein wîssage
 25,12 dô ez dô in unner klôster kom dô wart
 25,13 ez eines nahtes entzukt und kom an
 25,14 die stat dâ die ungetoufeten kindelîn
 25,15 hin kommen dô vluhen sie die kindelîn
 25,16 und tâten ir smæhelîchen dô sprach
 25,17 sie “wâr umbe vliehet ir mich” dô antwurten
 25,18 sie ir “daz tuon wir dâr umbe daz
 25,19 wir sîn her kommen von der erbesünde
 25,20 und gesehen gotes ougen niemer mère
 25,21 dû bezzerst ez aber wole wir tuon dir
 25,22 kunt daz dû niht reht getoufet bist”

26,1 dô nâch eteslichen tagen dô lac sie vore
 26,2 unserm altær in dem kôr nâch der
 26,3 metten und wart aber entzücket und
 26,4 kom vüre unsers hêren geriht . in aller
 26,5 der guoten wîse als daz êwangêli saget
 26,6 daz die guoten engel zuo der rehten sîten
 26,7 ûz lâsen und die boesen zuo der linken
 26,8 sîten dô lief sie selber zuo den erwelten
 26,9 dô sprach unser hêrre zuo den engeln “rüefet
 26,10 Adelheiten sie sol niht zuo mîner rehten
 26,11 hant stêñ sie sî niht reht getoufet”
 26,12 dô sprach sie zuo den engeln “iuch
 26,13 ist nie wê durch got geschehen . sô ist
 26,14 mir ofte wê geschehen durch in . ich
 26,15 wile niht durch iuweren willen von mînem

26,16 hêren gên" dô sprâchen die engel zuo
 26,17 unnerm hêren . "hêre sie hât uns geitewîzt
 26,18 uns sî nie wê durch dînen
 26,19 willen geschehen si wolle niht durch
 26,20 unsern willen von dannen gên" dô rief
 26,21 unser hêrre Mariam Magdalena und
 26,22 sprach . "sprich hin ze Adelheiten daz sie von

27,1 mîner rehten sîten gê" dô sprach sie
 27,2 zuo Maria Magdalêne "ez saget daz evangelium
 27,3 von dir daz unser hêrre siben tiuel
 27,4 von dir treip sô weiz ich niht daz
 27,5 ich tôtſünde ie getet" dô sande er doch
 27,6 sancte Paulus dâr hin ze dem sprach sie
 27,7 er wär ein æhtær der kristenheit geweset .
 27,8 sie wolte durch sînen willen niht
 27,9 von irem hêrren gên dô sande er Petrus
 27,10 zuo ir dem itewîzte sie er hæte unsers hêrren
 27,11 drî stund verlougenet daz hæte sie nie
 27,12 getân . dô sande er Johannes –
 27,13 dâr dô sprach sie "wer bist dû" dô sprach
 27,14 er "ich bin ez Johannes der toufär" dô
 27,15 sprach sie "hâst dû ander liute getoufet
 27,16 unde wilt dû mich denne verdamnen sô muost
 27,17 dû mich ouch toufen" dô viel sie an
 27,18 in und habete in dô tet er ir daz pfant
 27,19 ab und gôz ein scheffelin mit wazzer
 27,20 ûf sie . daz sâhen alle die wole die
 27,21 in den kôr giengen daz daz wazzer dâ
 27,22 swam dô sagete sie ez der prîolinne dô

28,1 schriben sie ez dem priore von Regenesbuc
 28,2 daz er dâr über disputierete wie
 28,3 man der swester tuon solte . dâ kâmen
 28,4 die bredigær her und sprâchen sie hæten
 28,5 dâr über gelesen ez wär ein touf der
 28,6 genâden man solte ir doch kristenlîche
 28,7 reht tuon dô sanden die bredigær nâch ire
 28,8 muoter und vrâgeten sie . wie sie getoufet
 28,9 wär dô sprach ire muoter "ich en weiz sie
 28,10 wart gæhelingen getoufet . doch ist eine
 28,11 vrouwe hier mit mir die hât sie mit der
 28,12 hende getoufet" dô vrâgete man die vrouwen
 28,13 wie sie ir getân hæte dô sprach sie
 28,14 "ich hân ir gar rehte getân . in des guoten
 28,15 hêrren sancte Niklaus hân ich sie getoufet"
 28,16 dô nâmen sie die bredigær und toufeten
 28,17 sie dô und wurden selber toten . der was

- 28,18 bruoder Heinrich von Abbach einer dâr
 28,19 nâch tet ir unser hêrre sô grôze genâde
 28,20 an der mittewochen in der marter wochen
 28,21 dô wart sie entzücket biz an den ôsterâbent
 28,22 und sach alliu diu dinc die an
- 29,1 unserm hêrren ergangen wâren und pruovte
 29,2 daz man in an der siule geslagen hæte daz
 29,3 er dâ an dem dritten slage gebluot hæte
 29,4 dô sprach er an dem kriuze zuo ir "dû geminnetiu
 29,5 daz hân ich durch dich erliten
 29,6 waz leidest dû durch mich" dô sie dannoch
 29,7 junc was und niht volwahsen dô sprach
 29,8 unser hêrre zuo ir . "ich wile dir geben ein ûf
 29,9 erlegete persôn und wirdes dû ouch die gewaltigest
 29,10 priolinne die in disem klôster ie wart
 29,11 und die sâligest . ich mac aber mînes spiles
 29,12 niht mit dir getrîben als ich sus tet
 29,13 nû wellest waz dû wilt" dô sprach sie "nein
 29,14 hêrre ich mac dîner genâden niht entberen"
 29,15 dô sprach unser hêrre "habe dir des ein
 29,16 urkünde daz dû vürebaz niemer mîr niht
 29,17 langer wirdest und daz ich noch grôz wunder
 29,18 mit dir trîben wile"
 29,19 // der tiuel tet ir grôze leit er riet ir
 29,20 sie solte ûz dem klôster kumen sô wurde
 29,21 sie die sâligest und die rîchest die under
 29,22 allem irem geslehte wær . er kom eteswenne
- 30,1 in der swester gelîchnusse und brâhte si ûz
 30,2 dem kôr und sprach daz sie den vrouwen
 30,3 eteswaz diente . als sie denne ûz dem kôr
 30,4 kom sô verswant er . als sie denne an irem
 30,5 gebete was . sô sprach er "nû beriu nû beriu
 30,6 swenne dû nû alt wirdest sô maht dû
 30,7 nihtes mîr getuon ." sô sprach sie . "sô hân
 30,8 ich doch daz vore mir ." eines nahtes kom
 30,9 er zuo ir und wolte ir einen briev lesen dô
 30,10 kom ire engel und nam im den briev unde
 30,11 vertîligete in mit sîner hant . und warf in
 30,12 vüre daz bet und sprach "dû schoene minnærinne
 30,13 ich bin dir ze helfe kumen ez wær
 30,14 unmüglich geweset und hettest dû in gehôrt .
 30,15 daz dû reinez herze niemer mîr
 30,16 hettest gewunnen" des morgenes dô vant
 30,17 man den briev daz er was vertîliget von dem
 30,18 engel . dô sie gehôrsam solte tuon dô wolte
 30,19 die priolinne ire gehôrsam niht nemen

30,20 dâ von daz ire vater der siechen liute .
 30,21 was . dô wart sie sô sêre betruobet daz sie
 30,22 gienc vüre ein crûzifix . daz man noch

 31,1 vüre leitete und weinte als sêre daz im
 31,2 sîn vüeze naz wurden . dô nam unser
 31,3 hêrre die hant von dem kriuze und rihte
 31,4 sie selber ûf und sprach zuo ir "rihte
 31,5 dich ûf ich wile dir selber einer gehôrsam
 31,6 helfen ." daz vuogte sich kurzlîche
 31,7 daz der Breitensteiner die prîolinne zêch sie
 31,8 hæte in verrâten dô muoste sie von der unschulde
 31,9 entwîchen hin ze Regenesburg
 31,10 zuo dem heiligen kriuze dâ was sie lange
 31,11 dô welte man ein anderiu prîolinne die
 31,12 nam ire gehôrsam wiliclîche
 31,13 // ez wart ein edelman enthoubetet der
 31,14 was einer swester aller mennischen liebest
 31,15 dâ weste niemand von . dô gienc sie hin
 31,16 und sprach daz man got vüre in bæte . er
 31,17 hæte den lîp verloren er was verre von
 31,18 dem klôster
 31,19 // ein brediger hiez bruoder Kuonrât von
 31,20 Eistete und was lanc unsers klôsters
 31,21 pflegær der hæte grôz liebe zuo ir durch
 31,22 ire heilicheit . dô hæte sie die genâde swâ

 32,1 er messe sprach ez wær verre oder nähent
 32,2 sô sach sie unners hêrren lîcham in sînen
 32,3 henden und swaz er tet wider got daz
 32,4 huop sie im ûf swenne er zuo ir kam
 32,5 daz vuogte sich zuo einem mäl daz er her
 32,6 vuor und wolte beteln in der terme dô
 32,7 kom sie mit bete an in daz er ir unsern
 32,8 hêrren gebe daz was in der zît daz in der
 32,9 convent niht solte nemen dô sprach er
 32,10 "ich mac sîn niht getuon ich muoz gên beteln
 32,11 ich hân mich versiumet" dô sprach
 32,12 sie "nû gêt hin und sehet waz ir gewinnet"
 32,13 und dâ er lanc gienc dâ gewan er
 32,14 niht mîr danne drî helbelinge . dô
 32,15 wart er sich erkennen und bat sie daz sie
 32,16 im vergäbe dô sprach unser hêrre zuo
 32,17 ir "ich hân ein lieht zwischen dir unde
 32,18 im erlascht daz niemer mîr entzunt
 32,19 von den selben zîten" dô sach sie unsers .
 32,20 hêrren lîcham in iemer in sînen henden
 32,21 und weste och vürebaz niht mîr waz

- 32,22 er tete . wande er niht bî ir was
- 33,1 // ez was ein bredisger der was einer vrouwen
 33,2 gar getriuwe dô versagete im die vrouwe
 33,3 ire triuwe mit smæchigen worten daz klagete
 33,4 er unserm hêren . die wîl er in . in sînen
 33,5 henden hæte . des wart Adelheit in dem kôr
 33,6 innen und sprach zuo der swester "bis gedultic
 33,7 ez sol grôz lîden ûf dich vallen
 33,8 ich hân gehôrt daz der priester unserm
 33,9 hêren hât über dich geklaget die wîl
 33,10 er in in sînen handen hât gehabed"
 33,11 // eines tages wart sie entzücket hin ze Bethania
 33,12 des tages dô er Lazarus von dem tôde
 33,13 hiez ûf stêr dô was sie ze tische gewesen
 33,14 und hæte alle die gerihte gesehen die sie
 33,15 geezen hæten dô sprach Andreas "lâzet
 33,16 die schoenen minnærinne zuo unserm hêren her
 33,17 ûf sitzen" daz geschach ez kom ofte die zît
 33,18 von genâden . daz sie die swären buoch als
 33,19 wole bediuten konde als ein wole gelêrter
 33,20 pfaffe . als die zît denne vergienc sô konde
 33,21 sie sîn niht mîr . wanne sie was niht
 33,22 gelêrt . sie was ein wole besnitener mennische
- 34,1 und kom ir ofte von überiger minne dâr zuo
 34,2 daz sie vile dinc tet âne lîplich sinne als si
 34,3 denne in den kôr gienc und ein vrouwen
 34,4 suochen solte . als sie den sarc an sach dâ
 34,5 unsers hêren lîcham innen was sô spranc
 34,6 sie und sanc und wihte dâr gegen vore
 34,7 überigen vröweden . swenne sie denne ob dem werke
 34,8 was . sô sach man wole daz sie âne alle sinne
 34,9 worhte . wanne ire sinne wâren in gote
 34,10 denne ze naht nâch tische als sie in den garten
 34,11 gienc daz sie denne von den swestern
 34,12 ein süezez wort von unserm hêren hörte
 34,13 sô kom sie von ir selber und spranc
 34,14 ie von einem boume hin ze dem andern .
 34,15 und drückete die boume an ire herze als
 34,16 man sie denne vrâgete . waz sie dâ mit meinte
 34,17 sô sprach sie "dâ ist mir reht sam ieweder
 34,18 boum unser hêre Jêsus Christus sî ." als sie
 34,19 danne in daz slâfhûs gienc sô sprach sie ie
 34,20 "ach . lieber hêre Jêsus Christus gên wir mit einander
 34,21 den berc dâ ûf hin"
 34,22 // ez kom zuo einem mâl daz sie die verse

- 35,1 in beiden koeren las dô sprach die prîolinne
 35,2 zuo ir "dû tuost sam ein gans . sinc
 35,3 in dînem kôr und lâz einen kôr stêن ." dô
 35,4 vlederte sie mit den armen und wânte
 35,5 sie wär ein gans biz die prîolinne sprach
 35,6 "dû bist kein gans" dô liez sie allerêrst
 35,7 von der ungebärde
 35,8 // eines mâls dô solte man mâhen mezzen
 35,9 dô saz sie in daz mât dô sie der bruoder
 35,10 her ûz hiez gê dô sprach sie "ich
 35,11 wile niht her ûz gê . wanne ich sihe
 35,12 mînen hêrren Jêsus Christus bî mir . wilt dû
 35,13 sô gê her ïn zuo mir . er ist sô schoene
 35,14 dû sihest in als gerne als ich" er beitete
 35,15 aber ein wîl und sprach doch "ich muoz
 35,16 daz mât haben" dô sprach sie "Kuonrât
 35,17 lâz dînen zorn varn . ich kume hin ûz
 35,18 niht die wîl ich in hinne bî mir
 35,19 hân . wilt dû sô gê her ïn zuo uns
 35,20 ich weiz wole und wär dir als wole als
 35,21 mir dû komest niht her ûz" dô wart
 35,22 der bruoder als sêre entzunt von minnen
- 36,1 daz er ûz brast mit weinen und
 36,2 mit schrïen und lief zuo dem tore ûz
 36,3 alsô beleip sie in den genâden ein guot
 36,4 wîl und gienc dô her ûz
 36,5 // sie hæte einen bruoder und ein geswigen
 36,6 die truoc eteswie vile tôté kint dô sande sie
 36,7 nâch in beiden und sprach zuo im "sich
 36,8 bruoder weist dû niht daz gotes râche
 36,9 ûf dir liget . nû weist dû wole daz dû
 36,10 dîn swiger beslafen hâst dâ von sterben
 36,11 alle dîne kint vore der burt dâ von
 36,12 erkenne dich und wirt ein geistlicher
 36,13 man und sie och oder ez leget got grôz
 36,14 râche ûf iuch" des volgeten sie ir und
 36,15 er wart ein diutischhêrre und sie kom in
 36,16 unser klôster . ez kom ofte daz sie der liute
 36,17 guotæte und iren gebresten wole weste
 36,18 von unserm hêrren . dô die zît nû kome
 36,19 daz ire heiligez leben ein ende solte nemen
 36,20 dô sande sie nâch eteslichen swestern
 36,21 und tet in iren tôt kunt dô sprâchen
 36,22 sie hin wider "liebe Adelheit . waz hâst dû
- 37,1 dâ mit gemeint daz dû dir zuo sancte Pêters
 37,2 messe urloup næme von uns und

37,3 daz dû sprichest und gelebe ich sancte Pêters
 37,4 tac sô stirbe ich niht in disem jâr" dô sprach
 37,5 sie hin wider "dô ist sîn hiute drîzic jâr an
 37,6 dem tage . daz unser hêrre sprach zuo mir ich
 37,7 wile dich ziehen über den mirren berc unde
 37,8 wile dich denne mit êren kroenen in der zît
 37,9 sô die lêrche singet sô singest dû vore mîner
 37,10 heiligen drîvälticheit dô sprach ich
 37,11 hin wider lieber hêrre wenne singet die lêrche
 37,12 dô sprach er zuo sancte Pêters tage –
 37,13 dâ von hân ich mîn leben iemer mîr gezelt
 37,14 ûf den selben tac alsô daz mîn leben
 37,15 ein ende solte haben" dô was ein anderiu
 37,16 swester die trûwete niht daz sie sterben solte
 37,17 dô gienc sie zuo ir und sprach "bereite dich
 37,18 dû stirbest . êr danne ich" und daz geschach
 37,19 dise heilic swester die starp an einem
 37,20 vrîtage ze mittem tage vore sancte Pêters
 37,21 âbende als sie sprach offenlîche manic
 37,22 stunte "vröuwe dich sîl mîne vröuwe dich"

38,1 an dem næhesten sunnentage sô bist dû in den
 38,2 êwigen vröuwen"

74,5 // ein swester hiez Else von Sehsenkam
 74,6 und was von dem hôhen gebirge bürtic
 74,7 und hæte des herzogen von Beiern ambetmanne
 74,8 einen der verlös den lîp dô kom
 74,9 sie zuo unser samenunge und wart ein
 74,10 guote vrouwe und dô sie eteswie lanc in dem
 74,11 klôster was . dô sprach unser hêrre zuo ir
 74,12 "Elsb t w r umbe bist dû in daz ellende
 74,13 kumen ." dô sprach sie . "h rre durch d nen
 74,14 willen" dô sprach er zuo dem andern m l
 74,15 "Elsb t w r umbe bist dû in daz ellende
 74,16 kommen" dô antwurte sie . "h rre daz ich dir
 74,17 dester lieber werde ." dô sprach er ze dem
 74,18 dritten m l die selben rede . dô sprach
 74,19 sie "h rre daz ich dir dester näher s i unde
 74,20 werde" dô sprach er "s o bist dû mir
 74,21 niender näher denne in dem convent"
 74,22 zuo einem m l dô sach sie in einem geistlichen

75,1 gesiht und kom an ein w nnic che
 75,2 stat d  was gar ein schoeniu
 75,3 juncvrouwe d  kom unser h rre J esus Christus
 75,4 in eines minnic chen kindel nes w se
 75,5 und spilete allez mit der juncvrouwen d 

75,6 hæte sie gerne gesehen daz ir daz kindelîn
 75,7 ouch guotlîche hæte getân und hæte grôz
 75,8 gerunge dâr nâch . dô tet ez sîn niht . nâch
 75,9 diser gesiht dô gewan sie grôzer lîdene
 75,10 tac und naht an irem herzen und hæte
 75,11 ez dâ vüre er hæte sie versmæhet dâ von daz
 75,12 sie ein witewe was er wolte ir niht guotlîche
 75,13 tuon dô erschein er ir anderweit
 75,14 und sprach . "sol ein kint vore dînen genâden
 75,15 sîner muoter niht guotlîche tuon
 75,16 sie ist mîn muoter ." dô verlôs sie êrst
 75,17 ire lîden . vore irem tôde wart sie sêr kranc
 75,18 dô sprach ein stimme zuo ir . "weder wilt
 75,19 dû lieber sterben an unser vrouwen tage
 75,20 in der vasten oder ane dem karvrîtage" dô
 75,21 sprach sie "ich wile lieber sterben ane dem karvrîtage"
 75,22 daz ergienc alsô vier tage dâ vore

76,1 dô erschein ir unser hêrre und redete gar
 76,2 minniclîche mit ir und sprach er wolte
 76,3 sie alles des ergetzen daz sie ie erliten
 76,4 hæte alsô verschiet sie ane dem karvrîtage ze
 76,5 mittem tage .
 76,6 // ein swester hiez Adelheit und saz ûf unserm
 76,7 hove . und was ein beginne gewesen
 76,8 und was ein guoter mennische und hörte gewonelîche
 76,9 die messe mit grôzer anedâht
 76,10 und weste ouch künftige dinc dô erblindete
 76,11 sie vore irem tôde und wolte niht mîr
 76,12 zuo dem kapitel gên dô sprach ein stimme
 76,13 zuo ir . "dû solt ez durch dîn gesiht niht
 76,14 lâzen dû solt dar gên" dô die zît kom
 76,15 daz unser hêrre ire leben wolte enden dô
 76,16 lac sie mit grôzer anedâht und sanc
 76,17 dise wort . "vröwe dich tohter von Sion
 76,18 schoene boteschaft kumet dir dû solt
 76,19 singen süezen sanc nâch alles dînes
 76,20 herzen gire . dû bist worden gotes schrîn
 76,21 dâ von solt dû vroelich sîn und solt
 76,22 niht lîden herzen pîn . wole her an den

77,1 reien den schoene kint wole sehen . jûbilieren
 77,2 meditieren . jûbilieren contÉmplieren
 77,3 jûbilieren speculieren jûbilieren concordieren"
 77,4 dise wort sanc sie emziclichen
 77,5 an irem tôde und sunderlîche des tages dâ
 77,6 sie an starp und des tages dâ vore daz sie
 77,7 als lanc niht ungesungen was . daz man

- 77,8 die siben salme mohte haben gelesen
 77,9 // ein swester hiez Kristîn von Kornburc
 77,10 die was ein emzige dienärinne unsers
 77,11 hêrren Jêsu Christi und ein getriuwer vriunt
 77,12 dem convende und gienc emziclichen
 77,13 hin ze kôr und was alles des vlîzic
 77,14 daz den kôr an gehôrt und mit lernunge
 77,15 und mit swîgen und an allen ordenlichen
 77,16 dingen sie was ein gerechter
 77,17 mennische und hæte viele lîdenes von maniger
 77,18 leie dinge . doch hæte sie einen gesunden starken
 77,19 lîp dô diente si gote mit grôzem erneste
 77,20 sie hæte ein kleine kunst gelernet unde
 77,21 kom dâr zuo mit den genâden gotes daz
 77,22 sie grôze swæriu buoch ze tische diutete
- 78,1 dô die zît nû kom daz unser hêrre ire arbeit
 78,2 volenden wolte . dô kom si ein grôzer
 78,3 siechtuom an daz sie sich berichtete
 78,4 und wânte ez solte ire ende sîn . daz zôch sich
 78,5 in daz ander jâr . in den selben zîten lac
 78,6 sie mit grôzen smerzen des lîbes und in
 78,7 grôzen geistlîchen vröuweden und in gotelîchem
 78,8 – reht als ein trunkener
 78,9 mennische . wante sie was wærliche trunken
 78,10 von dem kipperwîne den man in
 78,11 der engel lande liset . daz erzeigte si wole
 78,12 mit einem ûzbrechenden ungelimpfe
 78,13 wanne sie huop ofte an bî tage und naht
 78,14 und sanc mit lûter stimme den namen
 78,15 Jêsu Christi mit grôzer süezicheit in
 78,16 den selben zîten ze wînaht dô erschein
 78,17 ir unser vrouwe mit irem lieben kinde
 78,18 und trôste sie gar lieplîche unde sprach
 78,19 sie wolte ir allez des lîdenes lônen mit
 78,20 grôzen vröuweden des sie ie erliten hæte
 78,21 dâr nâch ze obersten dô kom ein himelisch
 78,22 lieht über sie daz sach si niht
- 79,1 alein ez sâhen ander swester och di
 79,2 des ziuge sîn dô wart sie innen entzücket
 79,3 und sach aber unser vrouwen mit
 79,4 irem kinde in der hêrschaft als ir die
 79,5 drîe küninge daz opfer brâhnen dâr nâch
 79,6 an unser kirchwîhe nâch unser vrouwen
 79,7 tage nativitatis dô nam sie unsern hêrren
 79,8 ze prîmezît . dô sie doch zuo ire selber
 79,9 kom dô sprach sie "mohte ich vore krancheit

79,10 ich wolte iuch sagen daz wunder
 79,11 daz got mit mir getân hât und daz
 79,12 ich gesehen und gehört hân daz drîzic
 79,13 klôster dâ von mohten reden ." ze
 79,14 aller heiligen messe an einer naht dô
 79,15 kom sancte Johannes – zuo ir wanne
 79,16 er was ir aller heiligen liebeste in einem
 79,17 sô grôzen liehte daz diu stube aller erliuhtet
 79,18 wart und sprach mit trôstlîchen
 79,19 worten zuo ir "ich wile schier her wider
 79,20 wider kumen mit grôzen vröuweden unde
 79,21 wile dir allez des lônen des dû mir ie
 79,22 gedienet hâst" dô sprach sie "â wê â wê

 80,1 wie hâst dû mich sô lanc gelâzen
 80,2 in mînem lîden ich hæte dir sîn niht
 80,3 getrûwet" diser vröuweden mohte sie niht verheln
 80,4 und schrei mit lûter stimme daz
 80,5 alle die erwacheten die in dem siechhûse
 80,6 lâgen dâr nâch zuo sancte Martines messe
 80,7 dô kom die juncvrouwe sancte Agnes
 80,8 mit der menige der juncvrouwen in einem
 80,9 grôzen liehte und sprach zuo ir "vröuve
 80,10 dich der zît die kommen ist daz dich got
 80,11 ergetzen wile alles des dû ie erliten hâst"
 80,12 wanne dise juncvrouwe was ir aller juncvrouwen
 80,13 liebeste sie hæte vünvzehen jâr die
 80,14 bekorunge daz sie ofte wolte wænen si wær
 80,15 der verloren mennischen einez . an unser
 80,16 vrouwen âbende annuntiationis dô kom sie
 80,17 an ire gebet und vielen ir ïn dise wort
 80,18 "alle die unser vrouwen ie ihtes gebeten
 80,19 hæten und die sprechen sie habe sie verzigen
 80,20 die sint reht lügenär sie verzêch
 80,21 nie keinem mennischen der sie mit rehtem
 80,22 erneste bat" dâr zuo viel ir ïn . "wole alle

 81,1 die . die gote wole getrûwen" zehant dô wart
 81,2 sie gote sô wole getrûwen daz sie vürebaz iemer
 81,3 mîr gotelîcher sterke mîr hæte denne
 81,4 vore sie verjach vore irem tôde daz ez ir ofte
 81,5 dâr zuo wær kumen . swenne sie unsern hêrren hæte
 81,6 genomen und ouch sus an irem gebete
 81,7 daz sie vore überigen genâden als vol wart
 81,8 als ein vollez vaz von der menige der
 81,9 süezicheit dô die zît nû kom daz sie von
 81,10 der werlt solte scheiden dô sâhen eteslich
 81,11 swester in dem geiste daz ire sîl allen iren

- 81,12 geliden dankete dô sie gote sô wole gedienet
 81,13 hetten dô kom unser hêrre Jêsus Christus
 81,14 und sîn liebiu muoter mit allem himelischen
 81,15 her dô sprach sie "hêrre ich wile niuweren
 81,16 mit dir" mit dem vuor sie in die êwigen
 81,17 vröuwede âne alle pîne und âne allez mittel
 81,18 dise dinc wurden geoffenbârt nâch irem
 81,19 tôde eteslîchen persônen
 81,20 // ein swester hiez Pêters von Birkensê
 81,21 die was lanc prîolinne gewesen und hâte
 81,22 grôz arbeit in der gehôrsam gehabed
- 82,1 die saz in ire zelle vore irem tôde drî tac
 82,2 dô kom unser hêrre in eines kindelînes wîse
 82,3 und was unmæzlîche schoene unde spilete
 82,4 vore ir dô sprach sie zuo im "liebez kint
 82,5 hâst dû kein muoter" dô sprach ez "jâ ." dô
 82,6 sprach sie aber "hâst dû einen vater" dô
 82,7 sprach ez "jâ . mîn vater ist êwiclîche gewesen"
 82,8 dô sprach sie "sô bist dû ez Jêsus Christus"
 82,9 dô sprach ez "sô bist dû ein kint des êwigen
 82,10 rîches" dâr nâch starp sie kurzlîche
 82,11 mit einem rihtigen tôde
 82,12 // ein swester hiez Uote von Regenesburg
 82,13 die hâte vile arbeit mit den ambahten
 82,14 erlitzen und tet die mit grôzem vlîze
 82,15 vore irem tôde . dô kom si . ein grôzer
 82,16 siechtuom an . dô lebete sie mit grôzer
 82,17 anedâht innen . daz sie die engel hörte singen
 82,18 daz ambaht . dô wart sie unmæzlîche
 82,19 vrô . daz sie úz brach mit einem jûbilo
 82,20 daz sîn alle die innen wurden die dâ
 82,21 gegenwertic wâren unde swenne sie unsern
 82,22 hêrren nam sô nam sie in mit sô
- 83,1 grôzer minne daz alle die dâ von gebezzert
 83,2 wurden die dâ gegenwertic wâren
 83,3 nâch irem tôde dô sprach unser hêrre
 83,4 von ir zuo einer swester . "sie hât mir nâch
 83,5 gevölget die wîl si mohte in rehter gehôrsam
 83,6 dô sie dô niemer mohte vore krancheit
 83,7 dô hân ich mich nie von ir gescheiden"
 83,8 // ein swester hiez Dietmuot Ebnerin von
 83,9 Nürenberc und was in dem klôster gewesen
 83,10 in dem sehs und sehszigsten jâr und dienete
 83,11 unserm hêrren emziclîchen und sunderlîche
 83,12 mit grôzem gebete . und tet dâ zuo die
 83,13 grôzesten ambahte in dem klôster von jugent

83,14 ûf . sie was ein junger mennische dô ir
 83,15 unser hêrre erschein an dem ôstertage
 83,16 und sach Maria Magdalena mî im unde
 83,17 hörte und sach alle die dinc die zwischen
 83,18 in beiden geschâhen . dâr nâch verjach
 83,19 sie daz ir unser hêrre vore vile jâr grôzen
 83,20 trôst hæte gegeben von sîner urstende
 83,21 unser hêrre tet ir kunt drîzic jâr . er
 83,22 hæte sie entvolhen sancte Johannes êwangelisten

84,1 und sancte Martin und sprach "hæte
 84,2 ich iht liebers und zarters gehabet dem
 84,3 hæte ich mîn muoter entvolhen dem hæte
 84,4 ich dich ouch entvolhen ." dô hæte sie manigen
 84,5 trôst von sancte Johannes êwangelisten
 84,6 dô entvalch sie in ouch allen iren vriunden
 84,7 daz sie im vile dienten und sancte Martin .
 84,8 sie hæte ouch grôzen trôst von den engeln .
 84,9 und sprach sie kante iren engel úz
 84,10 tûsent engeln wole . zuo einem mâl dô hoerete
 84,11 sie an aller engel tage die engel den
 84,12 – singen – – – . und dô
 84,13 sie an den vers kâmen . – daz
 84,14 sungen sie mit drîen stimmen daz sprach
 84,15 als gar süezelîche daz was über mennischlich
 84,16 sinne . sie hæte die gewoneheit daz sie
 84,17 den heiligen Gervasius alle tage eteswaz
 84,18 betete dô erschein ir sîn bruoder Prothasius
 84,19 und sprach zuo ir . "wâr umbe
 84,20 betest dû mir ouch niht ich bin in
 84,21 dem himel als hôch als er dû solte
 84,22 mir ouch beten" daz tet sie dô vürebaz

85,1 sie wart ouch entzücket in daz irdisch paradîs
 85,2 und sprach ofte sie weste als wole wie
 85,3 ez in dem paradîse gestalt wär als in dem
 85,4 klôster dô sach sie Hêlias und Enoch die
 85,5 redeten mit ir und zeigeten ire die wunder
 85,6 die dâr inne wâren si sach eteslîch boume
 85,7 die hæten ein halpzîtic vruht und bluoten anderhalp
 85,8 eteslîch boume truogen die vruht die
 85,9 dannoch niht volwahsen was und die
 85,10 vruht die vore langer zît ab gevallen was
 85,11 die was als vrisch als die in des ab vielen
 85,12 sie sach ein swester die was verscheiden úz
 85,13 irem klôster in dem paradîse dô sprach sie zuo ir
 85,14 "bist dû noch in dem himel niht" dô sprach si
 85,15 "jâ ich wârlîche ." "waz tuost dû denne dâ ." "dâ

- 85,16 hât mich got ze trôste her zuo dir gesant"
 85,17 "eiâ sô sage mir eteswaz von sîner schoene"
 85,18 dô sprach sie . "vrâge mich niht von sîner
 85,19 schoene . vrâge mich von sîner barmherzicheit
 85,20 und wær allez daz loup daz ie gewühse
 85,21 und allez daz gras und daz iemer mîr
 85,22 gewehset . wærn daz allez meister von Parîs
- 86,1 sie konden niht vol reden noch vol schrîben
 86,2 die barmherzicheit die an gote
 86,3 liget und sunderlîche die barmherzicheit
 86,4 die er hât an des mennischen tôde . doch wile
 86,5 ich dir ein gelîchnusse sagen von unsers hêrren
 86,6 schoene ez ist aber als ungelîch an einander
 86,7 als wîz und swarz . und wær ein
 86,8 kireche von lûterm geslagen golde unde
 86,9 schinen hundert sunnen dâr ïn und daz
 86,10 ie die sunne siben stunt als schoene wær
 86,11 und als klâr als sie iezunt ist . und
 86,12 schine in daz golt daz wær ein grôzer schîn
 86,13 daz wær der minnesten schoene niht gelîche
 86,14 die an gote liget ." sie übertrahte unsers
 86,15 hêrren marter alle tage dô ir daz als wê
 86,16 tet . dô viel sie ein wunder ïn . und gedâhte
 86,17 waz vröuweden die heiligen in dem himel
 86,18 haben von sînen wunden dô wart si entzücket
 86,19 in den himel und sach unsern hêrren in
 86,20 himel in sînen êren sitzen und in grôzer
 86,21 wirde und sach sîn wunden an henden
 86,22 und an vüezen und die im in sîn sîten
- 87,1 gienc die brehent über sie alle und schinen
 87,2 in die heiligen drîvalticheit und in
 87,3 allez himelisch here und wær niht mer
 87,4 vröuweden in dem himel denne von sînen
 87,5 wunden ez wær grôzer vröuweden genuoc
 87,6 dâr innen . dô sprach unser hêrre zuo ir "nim
 87,7 war Dietmuot ob dû mich erleiden mügest
 87,8 dû sihest mich iezunt niur als durch einen
 87,9 slîmen . her nâch als dû mich wirdest sehen
 87,10 durch den spiegel mîner goteheit" zuo
 87,11 einem andern mäl dô was sie an ire anedâht
 87,12 dô wart sie aber entzücket in den himel
 87,13 und sach unsern hêrren in sîner klärheit unde
 87,14 âne underlâz glanster von im vüeren
 87,15 die wâren an irem schîne grôzer unde
 87,16 schoener . danne die natûrlîchen sterne
 87,17 und sunderlîche drî . die brehten über

- 87,18 sie alle und wurfen iren schîn wider in
 87,19 die goteheit dô gap er ir ze erkennen daz
 87,20 die schîne wärn die sêl die er ûz sîner
 87,21 goteheit sande in der mennischen lîp und
 87,22 sunderlîche die drî daz sint die mennischen
- 88,1 dâ mit er sundere wunder mit wolte tuon
 88,2 "die müezen von disem widerblicke iemer
 88,3 mîr senunge nâch mir haben denne ander
 88,4 mennischen der selben sêl hâst dû ouch ein"
 88,5 sie hæte vore irem tôle einen smerzenlîchen
 88,6 siechtuom dô sach sie unsern hêrren an daz kriuze
 88,7 nageln und sprach zuo ir "als vile ez dir
 88,8 mügelich ist sô muost dû mîner marter
 88,9 gelich werden" vore irem tôle siben wochen wart
 88,10 sie entzücket an einem tage daz man wânte
 88,11 sie wolte sterben . dô si dô zuo ir selber kom
 88,12 dô sprach sie zuo ires bruoderes tohter "dû solt di
 88,13 liute niht mîr über mich bringen und solt
 88,14 mich niht mîr nôten ze ezzenne ich vorder ez
 88,15 denne ." vürebaz nerte sie sich mit kleiner
 88,16 lîplîchen spîse . und sprach "ich weiz die
 88,17 dinc die über zweinzic jâr sullen geschehen .
 88,18 und sunderlîche sterben vile mennischen
 88,19 nâch mir" daz geschach ouch .
 88,20 sie sprach daz wort dicke . "ich hân gotes
 88,21 als vile und hæte sîn al die werlt als
 88,22 vile sie hæte sîn genuoc und ist ein
- 89,1 grôz wunder daz got als volliclîche wonet
 89,2 in mir daz wunder ist daz mîn herze
 89,3 niht bricht" in den selben zîten dô wart
 89,4 sie gebeten daz sie eteswaz sagete von iren
 89,5 genâden dâ sie innen wær . dô sprach sie
 89,6 "ich was gezucket in den himel und sach
 89,7 den ûzvluz der goteheit der dâ vliuzet
 89,8 in die engel und in die heiligen dâ von
 89,9 ist mir und allen mennischen unsprechenlich"
 89,10 dô sprach sie "mohte ich vore krancheit
 89,11 gereden ich wolte iuch sagen von dem himelrîche
 89,12 grôze dinc ." an aller heiligen tage dô
 89,13 sprach sie "ez sint vile heiligen bî mir gewesen
 89,14 und ein grôze schar der engel."
 89,15 dô vrâgete man sie ob sie der heiligen
 89,16 iht hæte gekennet . sie sprach "jâ ir eteslîchen
 89,17 wole ." ez sach ein swester daz sie lac
 89,18 vore irem tôle in einem himelischen liehete
 89,19 dâr nâch verschiet sie mit einem heiligen

- 89,20 ende an dem niunden tage nāch
 89,21 aller heiligen tage
 89,22 // ein swester die hāte unnern hērren lanc
- 90,1 umbe ein dinc gebeten daz er ir ein urkünde
 90,2 gebe . ob sie zuo dem himel wār daz
 90,3 sie ire bete gewert würde daz geschach an
 90,4 dem selben tage in der selben wochen dō
 90,5 sie tōt was dō kom sie einer swester zuo
 90,6 dō vrāgete sie wie sie sich gehabete dō sprach
 90,7 sie "ich gehabe mich wole ich niuze die .
 90,8 goteheit als volliclīche und mīn sēl hāt
 90,9 sō grōz genāde und vrōuwede mit gote daz
 90,10 er gelobet sī daz er mich ein stunte nie
 90,11 überhebet hāt des līdenes des ich gehabet
 90,12 hān und mīn krancheit hāt mich
 90,13 geklāret . mīn siechtuom hāt mich ēwiclīche
 90,14 gesterket" und sprach hin ze der selben
 90,15 swester "lā dir liep sīn daz dū mir .
 90,16 gedienet hāst . und wār alle dise werlt
 90,17 rōtguldīn und soltest dū sie niezen alsō
 90,18 lanc dū woltest die möhatest dū vüre den
 90,19 lōn niht nemen den dir unser hērre dār
 90,20 umbe geben wile"
 90,21 // ein swester hiez Anne Vorhtlīn von Nürenberc
 90,22 die was ein getriuwe dienærinne
- 91,1 gotes und hāte ein sieche swester der dienete
 91,2 sie mit grōzer gedult sie tet
 91,3 die grōzesten ambahte mit grōzem vlīze unde
 91,4 was dār zuo ein geminnete marterärinne
 91,5 sie truoc ein hārīn hemede an und vergōz
 91,6 ofte ire bluot durch die minne unsers
 91,7 hērren swer gotes joch treget dem machet
 91,8 er ez gerne süeze und līht alsō geschach
 91,9 an der guoten vrouwen dō sie niur vierzehen
 91,10 jār alt was dō erschein ir unser
 91,11 hērre mit sīner urstende an dem östertage
 91,12 die selben gābe sīner gotelīchen milticheit
 91,13 die teilte er ir mit alsō daz niemer
 91,14 kein östertac vergienc biz an
 91,15 iren tōt er tet ir allwec eteswaz sunder
 91,16 genāden . an aller engel naht dō
 91,17 sach sie in einem geistlichen gesihte under
 91,18 der mettene dō man sanc die -
 91,19 - - - dō kom ein
 91,20 grōze schar der engel in wīzen kleidern
 91,21 und stuonten zuo der samenunge

- 91,22 und sungen ein sô süezen sanc daz
- 92,1 was über mennischen sinne . eines andern tages
 92,2 under complêt dô erschein ir unser
 92,3 hêrre als er was umbe drízic jâr und zeigte
 92,4 ir sîn minniclich antlütze dâ gewan
 92,5 sie unsprechenliche süezicheit von . dâr
 92,6 nâch an einer kristnaht nâch der mettene
 92,7 dô lac si vore einem altær und sach daz minniclîch
 92,8 kint ligen ûf einem harten höewe
 92,9 daz hæte sîn zartez lîbelîn durch gestochen
 92,10 daz ez rôte rennelîn hæte . aber ze
 92,11 einem mäl dô was sie an irem gebete dô
 92,12 sach sie in aber in sîner minniclîchen
 92,13 kintheit und hæte schoene gewendelîn .
 92,14 an und spilete vore ir gar minniclîche dô
 92,15 wart ire herze von minnen brinnen unde
 92,16 gedâhte ir . "und hæte ich dich ich geæze dich
 92,17 vore rechter liebe" dô antwurte ez iren gedanken
 92,18 und gebârte gar tratzlîchen und
 92,19 sprach "ich lâze mich niht alsô niezen"
 92,20 und tet ir die innern sinne ûf und
 92,21 gap ir ze verstên daz er ez meinte ûf
 92,22 die heilicheit der sacramende . eines tages
- 93,1 dô was sie in dem kôr an ire innericheit . dô
 93,2 erschein er ir mit sîner êrlîchen urstende
 93,3 an dem dritten tage dâr nâch dô erschinen
 93,4 ir drîe hêrren und umbegap sie ein
 93,5 himelisch gewant daz ein persôn dâr ûz
 93,6 wart und zeigte ir dâ mit . sîn lobelich
 93,7 drîvalticheit . dô gôz er in si den vluz der .
 93,8 gotelîchen süezicheit . der werte ir in irem
 93,9 herzen drízic tage . dô si dô was umbe vünvzic
 93,10 jâr dô wart sie erwelt zuo einer priolinne .
 93,11 dô tet aber unser hêrre . als der sîner
 93,12 geminnenet nie verliez und sprach disiu
 93,13 genâdenrîche wort zuo ir . "ich wile bî dir
 93,14 sîn in allen dînen sorgen und wile dich
 93,15 beschirmen vore allen dînen vianden und
 93,16 wile dich mit êren loesen" in der zît gienc
 93,17 sie vile unmuotes an von des ambahtes
 93,18 wegen daz sie eines tages an irem gebete
 93,19 was . dô sprach sie zuo unserm hêrren
 93,20 "ach hêrre daz dû mir sô wole gelobet hâst
 93,21 und daz ich nû sô ellenticlîche lîde" dô
 93,22 sprach unser hêrre "ich hân dich nie kein

94,1 wîl gelâzen . ich habe alle wege bî dir
 94,2 gewonet ." sie huop ire ougen ûf unde
 94,3 blickete in an . dô was er in der schoene
 94,4 als er was umbe drîzic jâr unde tet
 94,5 drîe trite vüre sich und sprach "dû muost
 94,6 in mîn vuoztrit kumen ." aber dô hæte si
 94,7 vore eteslichen jâren an einem ôstertage
 94,8 war genomen wie die natûrlîche sunne
 94,9 spilete . dô sach sie unsern hêrren in den wolken
 94,10 und hæte den vanen in der hant
 94,11 und kniewete Maria Magdalena vore im
 94,12 und spilete die sunne gegen im . dô si
 94,13 dô als lac siech die sehs tage vore irem
 94,14 tôde . dô las sie die schoenensten verse die
 94,15 an dem salter wâren . als man denne
 94,16 zuo ir sprach . ez tet ir wê . sô sprach sie
 94,17 "ich mac sîn niht gelâzen . mir ist niender
 94,18 wê ." eines tages dô was sie an irem
 94,19 gebete und opferte unserm hêrren ire lîden
 94,20 under stilmesse dô erschein er ir
 94,21 in eines jungelinges wîs und sprach
 94,22 zuo ir "gê in daz siechhûs sô wile ich zuo dir

95,1 kumen und wile dir al dîn sache wole ûz
 95,2 rihten" dô sie nû in daz siechhûs kom
 95,3 dô begreif sie ein natûrlîcher siechtuom
 95,4 der werte biz an den sehsten tac vore irem
 95,5 tôde dô gap man ir unsers hêrren lîcham
 95,6 dô erschein er ir aber mit der urstende ê daz
 95,7 ire sêl von irem lîbe schiet dô hörte ein
 95,8 bewerte swester als dô ein grôz her ûf brichet
 95,9 mit maniger leie süezem seitenspile .
 95,10 dô wart ir ze verstên gegeben daz ez wær
 95,11 Achatius mit sînem her und wolte bî irem
 95,12 ende sîn dise swester mohte sich niht
 95,13 enthalten sie rakte ire hende ûf und
 95,14 sprach . "wê hêrre waz vröuweden in dînem
 95,15 hûse ist ." dô verschiet si mit einem heiligen
 95,16 ende .
 95,17 // ein bruoder hiez Gotevrit dem wart kunt
 95,18 getân ez solte sîner eninklîne einez kumen
 95,19 zuo unser samenunge . "der selp mennische
 95,20 wirdet des wirdic daz er der marterær
 95,21 lôn sol entvâhen" dise dinc tet
 95,22 er dem convende kunt vore sînem tôde

96,1 daz geschach alsô daz der convent sîner
 96,2 eninklîn einez entvienc nâch eteswie vile

96,3 jâren nâch sînem tôde . der selp hiez bruoder
 96,4 Rüedegêr und was ein wole gezirter mennische
 96,5 mit allen tugenden und alle die sîn wandel
 96,6 sâhen die wurden dâ von gebezzert unde
 96,7 sunderlîche gap man im die ziugnisse .
 96,8 daz er ein reiner degen was . dô er alsô bî
 96,9 uns gewonet hâte in daz ahtod jâr dô wart
 96,10 ein übeltâtiger man mit dem klôster krîgen
 96,11 umbe ein erbe der sprach zuo im daz
 96,12 er im die priolinne hiez guot geben "tuot sie
 96,13 des niht sô gêst dû vürebaz ungewerliche
 96,14 zuo mir ." dô sagete er ez der priolinne dô gebôt
 96,15 sie im bî rehter gehôrsam daz er
 96,16 tet waz er ze schaffenre hâte . und ez durch
 96,17 sînen willen niht liez . in die gehôrsam
 96,18 gap er sich williclîche und dâr nâch kurzlîche
 96,19 sluoc er in ze tôde dô er ze messe
 96,20 wolte gên an einem sunnentage . daz grap
 96,21 dâ er inne lac . daz hâte sît gesmecket
 96,22 als ein apotêke die ziugnusse gibet manic

97,1 mennische werlîchez und geistlîchez
 97,2 // ein swester hiez ElsbÉt von Klingenburg
 97,3 und was des stiftärs eninklîn die bette gar
 97,4 emziclîche und sunderlîche las sie vile psalter vore
 97,5 irem tôde wole ahtzehen wochen dô kom si ein
 97,6 swærlicher siechtuom an dô sprach bruoder Kuonrât
 97,7 von Füzzen ein bredigær . sie solte iren willen in
 97,8 gotes willen geben dô sprach sie "êr ich mich
 97,9 wider gotes willen wolte setzen . êr wolte ich
 97,10 den smerzen lîden biz an den jungesten
 97,11 tac" dô sie nû kom an die zît . daz sie verscheiden
 97,12 solte dô sach ein bewerte vrouwe daz
 97,13 sancte Johannes kom und stuont über sie dô
 97,14 sach ein ander swester in dem geiste daz er kom
 97,15 mit den zwelifboten und las daz êwangêli
 97,16 in principio unde sprach "ich tuon dir kunt von
 97,17 unserm hêrren Jêsus Christus daz er dir sicherheit
 97,18 hât gegeben des êwigen lebenes" dô hörten siben
 97,19 swester daz allersüezest seitenspil in
 97,20 den wolken daz kom über sie in dem verschiet si
 97,21 // sie hâte ein swester die hiez ElsbÉt von Waltegge
 97,22 die was ein reht unsæliger mennische von

98,1 iren jungen tagen und was doch ein anedæhtige
 98,2 swester und hâte die heiligen tage in grôzen
 98,3 êren dô . sie mit grôzem ungemache hâte
 98,4 gelebet biz an iren tôt dô man ir die messe

98,5 sanc – dô hörten eteslich swester daz die
 98,6 engel die messe übersungen dô bat ein swester
 98,7 vüre ire sêl dô antwurte ir unser hêrre
 98,8 und sprach "ich wile ir genædic sîn si ist mir
 98,9 dâr an gelîch gewesen ich gewan nie keinen
 98,10 guoten tac ûf erden . daz ist auch an
 98,11 ir ergangen."
 98,12 // ein swester hiez Elsbêt Ortliebîn und die
 98,13 was subpriolinne und was an allen iren
 98,14 tuone ein ordenlîcher geistlîcher mennische sie
 98,15 verjach vore irem tôde . si wär drieu jâr geweset
 98,16 alle tage daz ir unser hêrre ie under
 98,17 dem êwangêli sîne tougen und künftige
 98,18 dinc geoffenbârt hæte . ir was unser
 98,19 vrouwe gar liep ez gevugte sich zuo einem
 98,20 mäl in -- dô .
 98,21 man sanc die sequenzien . --
 98,22 – . dô sach sie daz unser vrouwe

99,1 ob den swebete die messe sungen und hæte
 99,2 sie alle mit irem mandel umbevangen
 99,3 und dô sie sungen den vers . --
 99,4 -- . dô kom ein grôzer
 99,5 gotelîcher schîn und bedeckete unser
 99,6 vrouwen dô wart ir ze verstên gegeben
 99,7 daz wär die goteheit daz sie der mîr hæte
 99,8 entvangen wan dechein crâtiure disiu
 99,9 vrouwe verschiet mit einem rihtigen tôde .
 99,10 // ein swester hiez Kûnegunt von Vilsegge
 99,11 und was des kappellânes Uolschalkes tohter
 99,12 und was ein getriuwe dienærinne gotes .
 99,13 wole ahtsic jâr . und was ein rihtigiu
 99,14 vrouwe und sie hæte der bâbest selber geêrt
 99,15 nû hæte sie der convent gerne zuo einer priolinne
 99,16 genomen und klageten sie ofte unde
 99,17 sprâchen "â wê daz dich got niht læzet
 99,18 gesunt sîn daz dû uns sô reht nütze
 99,19 wärst zuo dem ambahte" dô sprach sie "ich wile
 99,20 êr . siech sîn biz an mîn ende êr . ich priolinne
 99,21 wolte sîn" die begirede sach unser hêrre an
 99,22 und liez sie allwege siech sîn dô hæte sie

100,1 gar ein heilige gespilen die diente ir gar .
 100,2 minniclîche dô die gestarp dô entvalhe
 100,3 man sie einer meide die tet ir gar herticlîche .
 100,4 eines tages hæte sie ez ungezzen lâzen
 100,5 daz ir al ire kraft vergangen was dô kâmen
 100,6 zwêne engel gegangen in zweier schoenen jungelinge

- 100,7 wîs und hæten durchsihtic wîz .
 100,8 gewant an . und truoc der ein . ein tweheln
 100,9 umbe sîn keln und ein grôze schoene
 100,10 schüzzeln mit vischen und ein schoenez
 100,11 brôt der ander truoc ein kanneln mit guotem
 100,12 wîne und rihte sie ûf und bereitete ir
 100,13 daz tischelîn und legeten sie wider nider
 100,14 und verswunden . dô kom die meit mit
 100,15 grôzer herticheit und sprach "rihtet iuch ûf
 100,16 und ezzet" dô sprach si "ich hân genuoc gâz"
 100,17 des wolte sie ir niht gelouben dô lac eine
 100,18 leienswester an dem næhesten bete die hiez Elisabêt
 100,19 die sprach "lâ si ennoete wanne si hât
 100,20 geezzen ." wanne sie hæte ez wole gesehen und
 100,21 – – gehört . dô liez die meit dâr von
 100,22 // dise vore genante Elisabet die was der gehôrsamesten
- 101,1 mennischen einez der in daz klôster ie komen
 101,2 wie swær ir ein dinc was daz man sie hiez tuon
 101,3 sô tet sie ez âne alle widerrede zuo einem mäl
 101,4 was si nâch einer kristmettîn in dem revender
 101,5 an irem gebete . dô lof ein schoene wênigez
 101,6 kindelîn umbe si dô sprach sie "liebez kint
 101,7 hâst dû ein muoter" dô sprach ez "jâ ." "hâst dû
 101,8 einen vater" dô sprach ez "jâ mîn vater der ist
 101,9 êwic" dô sprach si "sô bist dû unser hêrre
 101,10 Jêsus Christus" dô verswant ez zuo einem andern mäl
 101,11 dô stuont sie in der kappeln und dô kom unser
 101,12 hêrre und truoc ein grüenez schapel in
 101,13 der hant dô bat sie in umbe daz schapel
 101,14 dô sprach er "ich gibe dir sîn iezunt niht
 101,15 her nâch sô gibe ich dir ez ." an einem ôstertage
 101,16 nâch metten sô ist die gewoneheit daz vile
 101,17 swester in dem kriuzegange beten dô neic
 101,18 sie sich in daz venster dâr unsers hêrren geriht
 101,19 an stêt . dô wart sie entzukt unde sach
 101,20 unsern hêrren sitzen ûf einem trône . in sîner
 101,21 majestât . und die zwelifboten bî ime .
 101,22 und al werlt under im und gienc ein
- 102,1 brehenter schîn von sînem antlütze der
 102,2 was als klâr als tûsent sunnen von im
 102,3 schînen und stuont der himel offen obe
 102,4 im . und kom ie über ein wîl ein grôz
 102,5 schar der engel und die heiligen dô sie
 102,6 dô wider zuo ir selber kom . dô sach sie daz der
 102,7 kriuzeganc voller kindelîne lof und sluogen
 102,8 ire hende zesamene vore vröuweden gein

- 102,9 der urstende unsers hêrren und sprâchen
 102,10 "gebet uns ouch gebet uns ouch ." sie hæte ez
 102,11 dâ vüre ez wärn sêl und sie meinten vrouwen
 102,12 die die salter dô lâsen dô hörte sie di drîe
 102,13 tage die engel singen . an einem tage dô wart
 102,14 sie übergozzen mit gotelîchen genâden und
 102,15 dô si hin ze irem bete wolte gên dô wart sie
 102,16 nider geslagen als ein mennische der sîn
 102,17 leben iezunt enden wile . dâ lac sie lanc
 102,18 inne daz die vrouwen wânten sie wolte sterben .
 102,19 ir erschein sancte Martin in eines bischoves
 102,20 wîse und sprach zuo ir "man sol
 102,21 mir mîn messe niht ab brechen ." vore irem
 102,22 tôde eines tages dô was si aber in der kappelln
- 103,1 dô erschein ir unser hêrre als er was
 103,2 umbe zehn jâr . und truoc einen kranz in
 103,3 der hant und satzte in ieweder vrouwen ûf die
 103,4 in der kappelln wâren und nam in wider unde
 103,5 ze jungest satzte er in ir ûf und liez ir in dô
 103,6 verstuont sie sich wole daz er sie von diser werlt
 103,7 wolte nemen . vore irem tôde sehs tage dô hoerete
 103,8 ein swester daz allersüezest seitenspil
 103,9 daz ie gehört sollte werden ûzen an dem vensterlîn
 103,10 dâr sie lac nâch complêt und dô
 103,11 daz lanc gewert biz verre in die naht dô kêrete
 103,12 sie sich hin ze der kappellâne hûse dô werte
 103,13 daz seitenspil als lanc . dô starp hêrr Vriderîch kappellân
 103,14 über zehn wochen dâr nâch
 103,15 // diser heilic kappellân was ein gotelich man
 103,16 in allem sînen tuone als er bî . den liuten was
 103,17 sô was er sô minnesam daz ez wunder was .
 103,18 und als er denne an sînem gebete was sô was
 103,19 er sô inhitzic daz ez âne mât was er was
 103,20 geziert mit allen tugenden dô ez nû dâr zuo
 103,21 kam daz im unser hêrre sîner arbeit lônen
 103,22 wolte dô dankete er unserm hêrren mit grôzem
- 104,1 vlîze und sprach "hêrre bis mir genædic
 104,2 und gedenke dâr an daz mir von mînen
 104,3 kintlichen tagen alle dîne werc wole haben
 104,4 gevallen" dô kom sîn geselle hêrr Heinrich
 104,5 der kappellân über in mit grôzer klage und
 104,6 sprach "geminnter vater und getriuwer bruoder
 104,7 ich danke iuch aller der triuwen die ir
 104,8 mir ie erzeiget habet und ir solet mir
 104,9 vergeben wâ ir von mir betruobt sît worden"
 104,10 dô sprach er "ich bin nie von iuch"

104,11 betruobt worden . daz ir mir eteswenne herticliche
 104,12 tâtet daz diente ich wole . denne daz ich
 104,13 wole merkete daz iuch got guotlicher tet
 104,14 und daz ir iuch vore mir des heiles nâmets"
 104,15 "daz hân ich in keiner unminne getân"
 104,16 "ich vürhte des ir ergert iuch mînes lebenes"
 104,17 dô sprach er "des hân ich mich nie geergeret .
 104,18 ich bin al wege von iuch gebezzert
 104,19 worden ." si verjâhen des beide daz sie vierzic
 104,20 jâr bî einander gewesen wâren daz
 104,21 sie kein unminne oder trübesal nie über
 104,22 naht gein einander hæten gehabet die vordern

105,1 naht . ê daz er stürbe dô sach ein bewerte
 105,2 swester in einem geistlichen gesihte daz
 105,3 die allerwunnlichest vrouwe die ie gesehen
 105,4 wart und brâhte mit ir ein grôz
 105,5 zierlich schar und stuont an die stat dâr
 105,6 er begraben was . si hæte dâ vûre ez wär
 105,7 unser vrouwe . die hôchgelobet muoter unsers
 105,8 hêrren mit dem himelischen her dise swester
 105,9 sach an der naht dô er sterben wolte unsern
 105,10 hêrren und unser vrouwen ob im mit
 105,11 dem himelischen her . als sie ez vore gesehen
 105,12 hæte . dô sach ein ander swester
 105,13 in einem geistlichen gesiht daz die heiligen
 105,14 kâmen und truogen bündellîn in der hant
 105,15 dô wart ir ze verstên gegeben . ez wär der
 105,16 grôz dienest den er den heiligen getân hæte
 105,17 von dem er êwigen lôn solte haben ez
 105,18 wider vuor drîen mennischen daz er âne allez
 105,19 mittel in die êwigen vröuwede wär gevaren .
 105,20 // ein swester hiez ElsbÉt meierinne von Nürenberc
 105,21 die was ein reiner mennische
 105,22 alles ires lebenes . und sprach ofte daz sie

106,1 nie keinen belangen in die werlt gehabet hæte
 106,2 und begerte hin ze unserm hêrren waz er ir
 106,3 quotes wolte tuon daz er ir daz an irem tôde
 106,4 gebe . eines tages dô wart sie sich als übel
 106,5 gehaben daz man wânte sie wär tôt dô
 106,6 sprach sie "unser hêrre ist hier gewesen unde
 106,7 hât mir sicherheit gegeben êwiges lebenes"
 106,8 dô si nû sterben solte dô kom unser hêrr
 106,9 mit ûf gebreiteten armen und unser
 106,10 vrouwe die brâhte einen briev dâ stuont an
 106,11 daz lanc gebet daz sich an hebet –
 106,12 Maria daz hæte si umbe ire ende gelesen

106,13 und sancte Johannes êwangeliste und der
 106,14 engel und der heiligen ein grôz schar
 106,15 in dem verschiet sie nâch irem tôde
 106,16 kam si her wider einer swester und truoc
 106,17 ein grindez gewant an mit grôzer gezierde
 106,18 und ein hêrlich krône ûf irem
 106,19 houbete . si hæte ein vürespan mit edelm
 106,20 gesteine daz bedeckete ir allez ire herze
 106,21 und was lûter als ein spiegelglas dâ
 106,22 sach man allen den dienest innen den sie

107,1 unserm hêrren ie hæte getân
 107,2 // ein leienswester hiez Agnes von Entenberc
 107,3 gar ein feiner mennische und ein getriuwe
 107,4 dienærinne unsers hêrren die wart eines
 107,5 tages gevräget ob ir unser hêrre iht sunder
 107,6 genâden tet . dô sprach sie "dâ von wile
 107,7 ich niht reden âne ein dinc ich bin eteswenne
 107,8 vierzehen tac und naht nâch
 107,9 einander gewesen daz ich als grôz süezicheit
 107,10 hân gehabet von gote daz ich wênic
 107,11 unnützer gedanke in mîn herze
 107,12 kom in den selben zîten proupte ich daz ez
 107,13 mich irret mînes slâfenes und ezzenes ."
 107,14 // ich wile iuch sagen von – Elsen von Regenesburg
 107,15 bî der stuont ich an einem
 107,16 pfingestage dô sach ich under dem Venicreator
 107,17 daz der heilic geist kom in einer
 107,18 tûben wîse ûf ire houbet und ein viurîn
 107,19 rat daz swebete ob ir . dô dise swester
 107,20 Agnes an iren tôt kom . dô hörten zwô .
 107,21 swester daz allersüezest seitenspil daz
 107,22 ie gehôrt wart in den luften ob ir . in dem

108,1 verschiet si mit einem rihtigen ende
 108,2 // ein swester hiez Gêrhûs Krumpsîten von Nürenberc .
 108,3 und was von iren jungen tagen ein
 108,4 siecher mennische und was gar anedæhtic unde
 108,5 hæte vile anevehtunge dô unser hêrre ires lîdenes
 108,6 ein ende wolte machen an einem
 108,7 kristâbende dô sprach sie "unser hêrre ist
 108,8 hier gewesen und hât mir gar guotliche
 108,9 getân und hât mir allez mîn lîden
 108,10 benomen und hât mir gelobet ich sull
 108,11 – – – hînaht in dem himel singen"
 108,12 daz geschach under der kristmesse dô verschiet
 108,13 sie
 108,14 // ein leienswester hiez Osanna die kom zuo

108,15 uns in iren alten tagen und was ein guoter
 108,16 mennische dô die an irem tôde lac . dô verjach
 108,17 sie des . daz sie die engel gehôrt hæte singen
 108,18 ein gesanc daz was über mennischlich sinne
 108,19 und daz unser hêrre und unser vrouwe
 108,20 bî ir wärn geweset und hæten sie gesichert
 108,21 êwiges lebenes und sancte Martin wär zuo
 108,22 ir kommen in bischoves gezierde und hæte ir

109,1 unsers hêrren lîcham gegeben dô starp sie
 109,2 mit einem heiligen ende
 109,3 // dise vore genant swester Künegunt
 109,4 von Eistete die den boum sach was betrübet
 109,5 ze einem mäl und gienc zuo unserm hêrren
 109,6 und klagete im ez dô antwurte er ir unde
 109,7 sprach "gehabe dich wole ich wile dich dînes
 109,8 lîdenes mit mir selber ergetzen" eines andern
 109,9 tagen dô erschein ir unser vrouwe . und
 109,10 hæte ire kindelîn ane dem arme und sprach zuo
 109,11 dem kindelîn "liebez kint wie heizest dû" dô
 109,12 sprach ez "Jêsus süezelîn" dô wolte sie daz kint
 109,13 der muoter genomen haben . dô wolte ez zuo ir
 109,14 niht und slôz sich der muoter umbe die kelen
 109,15 dô sprach sie "liebez hêrelîn waz wilt dû
 109,16 mir danne geben ." dô sprach ez "daz dû bist
 109,17 ein kint des êwigen rîches" dô sie nû an irem
 109,18 tôde lac dô sprach sie "wê waz sihe ich schoener
 109,19 kindelîne" dô die swester zuo ir sprâchen .
 109,20 "wâ vüre hâst dû sie" dâ sprach sie "ez sint sêl
 109,21 und warten mîn" dâr nâch sach sie sancte
 109,22 Dominicum und sancte Pêter dô erschein

110,1 ir dô die heilic drîvalticheit in ire klârheit
 110,2 dô sprach sie "mich wile die heilic drîvalticheit
 110,3 mit ir hin nemen ." und sprach daz
 110,4 – – und under dem worte Jêsum
 110,5 dô gienc ir die sêl ûz
 110,6 // ein swester hiez ElsbÉt von Rîchenegge die
 110,7 was ein wole gezieter mennische aller tugende
 110,8 und ein getriuwe dienærinne unsers hêrren
 110,9 dô die an irem tôde lac . êr vore eines tagen
 110,10 ê daz sie stürbe dô wart sie sich als übel
 110,11 gehaben daz man wânte sie wolte sterben .
 110,12 dô huop sie den vers an mit lûter
 110,13 stimme und sanc . – – –
 110,14 dâr nâch an der naht dô verschiet sie mit
 110,15 einem heiligen ende
 110,16 // ein leienswester hiez Berhte und was von

110,17 Nürenberc die was gar ein gehôrsamer
110,18 mennische . sie was niemer sô inner an ire
110,19 gebete . sie gienc dâ von durch die gehôrsam .
110,20 sie brante reht in irem gebete als
110,21 ein vackel . daz man niemer keinen tac
110,22 konde geprüeven sie weinte und nam

111,1 nähent alle tage ein disciplîne swenne sie
111,2 niht ze bette lac . an dem tage als man
111,3 daz êwangêli liset daz unser vrouwe ire
111,4 kint vant . dô erschein er ir als er was
111,5 umbe zwelif jâr und truoc ein grüenez gewant
111,6 an und hæte ein grüenez schapel
111,7 ûf . an dem ahtoden tage . dâr nâch dô erschein
111,8 er ir als er geboren was von der
111,9 gesiht wart si sô sêre entzüntet daz sie
111,10 naht und tac in jûbilierenne was lanc
111,11 zît . sie was brôtmeisterinne und sâhen
111,12 die vrouwen daz sie ofte swenne der convent
111,13 geezzen hæte . – – mer brôtes ûf huop
111,14 denne sie den vrouwen gegeben . zuo einem
111,15 mäl an der ôsternaht dô gehabete si sich
111,16 als übel . daz man wânte sie wolte sterben
111,17 dô stuont sie ûf und sanc "Krist ist erstanten"
111,18 daz geschach ir eines andern
111,19 mâls ouch dô sprach ein gotelich stimme
111,20 zuo ir "stant ûf und gip dem convende
111,21 brôt" daz tet sie und stuont ûf unde
111,22 wart gesunt . und verschiet mit einem

112,1 heiligen ende âmén